

CCA investiert in Nachhaltigkeit

Das Amstettener Einkaufszentrum errichtet aktuell eine PV-Anlage und plant den Ausbau der E-Ladekapazitäten.



© iStock/Daniel Schallhaas/Patricia Wasth/iti

AMSTETTEN. Das City Center Amstetten befindet sich erklärtermaßen im „Neupositionierungsmodus“ – und hat dabei auch die Nachhaltigkeit im Visier. So wird aktuell am Dach des Einkaufszentrums eine Photovoltaik-Anlage errichtet. Der Großteil des Stroms wird am Standort selbst verbraucht, überschüssige Energie in das Netzwerk der Stadtwerke eingespeist. Darüber hinaus ist ein Ausbau der E-Ladekapazitäten um acht zusätzliche E-Ladesäulen sowie eine Optimierung der Heiz- und Klimatechnik in Planung.

Inbetriebnahme ab April

Die Arbeiten am Bau der PV-Anlage am CCA 2 wurden bereits im Februar begonnen. Insgesamt werden 240 t Stahl verbaut, die 2.685 PV-Module sollen in Summe eine Leistung von 960 kWp erbringen. In einer weiteren Ausbaustufe soll am Dach

„

Mit der Errichtung der PV-Anlage können wir unser Shopping Center in den sonnenreichen Monaten nahezu energieautark mit Sonnenenergie führen.

Hannes Grubner
Centerleiter CCA

“

des CCA 1 die PV-Anlage auf 1,4 MWp erweitert werden. Die Anlage wird demnach eine Fläche von 4.500 m² aufweisen.

„Wir verfolgen bereits seit Jahren ein ganzheitliches Nachhaltigkeitskonzept, das

wir laufend weiterentwickeln, um ressourcenschonender und energieeffizienter zu werden“, berichtet Centerleiter Hannes Grubner. Mit der Errichtung der Anlage könne man das EKZ „in den sonnenreichen Monaten nahezu energieautark mit Sonnenenergie führen“. Die Inbetriebnahme ist für April vorgesehen.

Neue Gastronomie-Angebote

Neben den weiteren, eingangs angesprochenen Nachhaltigkeitsmaßnahmen umfasst der Neupositionierungsprozess, der bis 2025 abgeschlossen sein soll, auch eine Modernisierung der Mallfläche sowie den Bau des CCA-Gastronomiebereichs, wo bis Spätsommer Restaurants von Kentucky Fried Chicken, Noodle King und Le Burger eröffnen sollen. Darüber hinaus werden die Innen- und Außenflächen zur Steigerung der Aufenthaltsqualität der Besucher ausgebaut. (red)

PENNY

Kuscheltiere für den Artenschutz

WIENER NEUDORF.

Penny hat am gestrigen Donnerstag eine gemeinsame Initiative mit dem Tiergarten Schönbrunn gestartet: Ab sofort können in den Filialen des Diskonters heimische Tierarten in Plüschform erworben werden. Ein Euro des Verkaufspreises fließt – über den Tiergarten Schönbrunn – in ausgewählte heimische Artenschutzprojekte, von der Wiederansiedlung des Habichtskauzes bis zum Schutz des Feuersalamanders oder der Europäischen Sumpfschildkröte.

Langjährige Partnerschaft

„Wir sind mittendrin, statt nur dabei, sind wir doch davon überzeugt, dass der Schutz heimischer Arten eine gemeinschaftliche Verantwortung darstellt. Uns geht es darum, die Tiere, die in unserer unmittelbaren Umgebung bedroht sind, zu schützen und gemeinsam mit unserem langjährigen Partner Tiergarten Schönbrunn für mehr Sichtbarkeit bei diesem Thema zu sorgen“, betont Penny Österreich-Geschäftsführer Kai Pataky.

Zu erstehen sind sechs verschiedene Plüschtiere: Fuchs, Igel, Eichhörnchen, Eule, Ente und Hase. (red)

Nähere Infos unter:

penny.at/schoenbrunn



© PennyHanson